

Presseinformation

16. April 2004

Erste NÖ Schnapsstrasse in Ybbsitz

Plank: Chance für Landwirte

Landerat Josef Plank eröffnet am Sonntag, 18. April, in Ybbsitz die erste niederösterreichische Schnapsstraße. Die Idee dazu wurde im Herbst vergangenen Jahres bei der Eröffnung des Güterweges Knieberg in unmittelbarer Nähe des Panorama-Höhenweges geboren. Die NÖ Schnapsstraße ist Teil dieses Panoramaweges, ca. drei Kilometer lang und mit eigenen, neu aufgestellten Tafeln gekennzeichnet. Entlang dieser Straße präsentieren derzeit drei Bauern, und zwar die Familien Gruber, Heigl und Obermüller, ihre zum Teil hoch prämierten Qualitätsbrände. Die drei genannten Familien betreiben die Schnapsbrennerei professionell.

“In Niederösterreich sind etwa 40.000 Personen berechtigt, Destillate herzustellen. Die Zahl der gewerblichen Brennereien liegt bei 100. In Niederösterreich werden jährlich rund zwei Millionen Liter Schnaps erzeugt”, erläutert Plank. Die Produktion und Vermarktung von qualitativ hochwertigen Produkten biete für die Bauern gute Einkommenschancen. Weiters sei die verkehrsmäßige Erschließung des ländlichen Raumes zur Schaffung angemessener Lebensbedingungen eine Grundlage für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsentwicklung. Der zu Beginn der 50er-Jahre gebaute Güterweg Knieberg wurde im vergangenen Jahr generalsaniert.

In Niederösterreich wird auf einer Fläche von etwa 2.000 Hektar intensiv Obst angebaut. Dazu kommen noch etwa 1,5 bis 1,7 Millionen Mostobstbäume, die vor allem in der Buckligen Welt und natürlich im Mostviertel für die Most-, Fruchtsaft- und Schnapsproduktion genutzt werden. Im Mostviertel werden jährlich 5.000 Mostobstbäume neu gepflanzt. Seit einiger Zeit ist man auch bemüht, alte Obstsorten zu rekultivieren, so in Öhling, wo auf 20 Hektar 11.000 Birnbäume von 17 verschiedenen Sorten gepflanzt werden.